

Offene Kultur-Bühne im Monopol

LANGENHAGEN. Die offene Kultur-Bühne öffnet mit einem vollen Programm und verspricht unterhaltsame Bühnen-Überraschungen. Moderator ist Andy Reed. Los geht es am Montag, 28. September, im Monopol, Haus

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 26.09./27.09.: Fachzentrum für Kleintiermedizin, Bayernstraße 17, Langenhagen, Tel. (0511) 51 52 78 40

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0
Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21
Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70
Störungen-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66 Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66
Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07
Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsopfer Tel. (05101) 5 82 42

GOTTESDIENSTE

- **Ev.-luth. Elisabethkirche Langenhagen,** So., 27.09., 10 Uhr: Gottesdienst, P. Kröncke
- **Ev.-luth. Elia-Kirche Langenhagen,** So., 27.09., 10 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
- **Ev.-luth. Emmauskirche Langenhagen,** So., 27.09., kein Gottesdienst in Emmaus
- **Ev.-luth. Martinskirche Engelnbostel,** So., 27.09., 17 Uhr: Frauen-sonntag, Pn. Köster und Team
- **Ev.-luth. Matthias-Claudius-Kirche,** So., 27.09., 11 Uhr: Erntedankfest, mit Posaunenchor, Pn. Thiele; 13 Uhr: Gemeindeversammlung
- **Ev.-luth. St.-Paulus-Kirche,** So., 27.09., 11 Uhr: Erntedank / Familien-gottesdienst, D. Kruse
- **Ev.-luth. Kirche Zum Guten Hirten Godshorn,** So., 27.09., kein Gottesdienst
- **Evangelisch-Freikirchliche Josua-Gemeinde Langenhagen,** So., 27.09., 10 Uhr: Gottesdienst
- **Freie evangelische Gemeinde Kaltenweide – international –**, So., 27.09., 11 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- **Familienkirche Langenhagen, Walsroder Straße 88,** So., 27.09., 10 Uhr: Gottesdienst
- **Neuapostolische Kirche, Veilchenstraße 22,** So., 27.09., 10 Uhr: Gottesdienst
- **Katholische Liebfrauenkirchen-gemeinde Langenhagen,** Sa., 26.09., 18 Uhr: Heilige Messe / Zwölf-Apostel-Kirche; So., 27.09., 11 Uhr: Heilige Messe – Familiengottesdienst / Liebfrauenkirche

Diese Parteien stellen künftig die Ortsräte

Fortsetzung von Seite 1

Das sind zwar 259 weniger als 2021, seine Partei bleibt aber weiterhin mit fünf Sitzen die stärkste Partei im Ortsrat. Einen Sitz verloren hat dagegen die CDU, nunmehr noch mit drei Mandaten vertreten. Die AfD ist jetzt mit zwei Vertretern im Ortsrat. „Ich würde sehr gerne Ortsbürgermeister von Godshorn bleiben. Das Wahlergebnis ist dafür aus meiner Sicht auch ein sehr deutliches Signal“, kommentiert Wook das Ergebnis. Er ist zuversichtlich, in der konstituierenden Sitzung im November eine Mehrheit zu bekommen. „Ich habe bereits mit meinem bisherigen stellvertretenden Ortsbürgermeister von den Grünen gesprochen. Wir haben in den vergangenen fünf Jahren sehr vertrauensvoll und konstruktiv zusammengearbeitet und würden diese Zusammenarbeit beide gerne fortsetzen“, so Wook.

Ortsrat Godshorn: SPD: Tim Julian Wook, Arne Boy, Wolfgang Krause, Roland Euscher, Martina Grothe. CDU: Bernhard Ulrich Müller, Simone Bahrs, Bela Bajan. AfD: Thomas Hennecke, Antonio Micuda. Außerdem Habibollah Eslami-Mirabadi (Grüne).

Ihr bestes Ergebnis bei einer Ortsratswahl erreichte die AfD in Kaltenweide (23,42 Prozent). Damit stellt die AfD dort künftig drei Vertreter im Ortsrat, wie auch die SPD. Die CDU verliert einen Sitz, die Grünen gewinnen ein Mandat. Spannend wird nun, wer künftig den Ortsbürgermeister stellt. In Kaltenweide wird es einen Wechsel geben. Der amtie-



Wer wird Ortsbürgermeister: In Kaltenweide haben Dagmar Janik (SPD) und Jan Kuschel (AfD) Interesse an einer Kandidatur für das Amt des Ortsbürgermeisters angemeldet.



Foto: SPD/AfD

rende Ortsbürgermeister Wolfgang Langrehr (74, SPD) stand nach drei Amtszeiten nicht mehr zur Wahl. Als Nachfolgerin sähe er gerne seine Parteigenossin Dagmar Janik. Die sähe sich bei der konstituierenden Sitzung im November allerdings mit mindestens einem Gegenkandidaten konfrontiert. Die AfD hat angekündigt, Kuschel für das Amt zu nominieren. Der ist unter anderem als Mitglied im Treckerclub bekannt im Ort. Mehr Direktstimmen als Kuschel (697) holte in Kaltenweide nur WAL-Vertreter und Bürgermeisterkandidat Andreas Eilers (719).

Ortsrat Kaltenweide: SPD: Dagmar Janik, Reinhard Cichowski, Claudia Bergmann. AfD: Jan Kuschel, Mark Borower, Luca-Elias Schnehage. CDU: Marc Dennis Münkkel, Michael Schäfer. Grüne: Antonia Lara Thiemann, Paul Bu-

mann. Außerdem Andreas Eilers

(WAL). Wenig Veränderung brachte die Kommunalwahl dem Ortsrat in Krähenwinkel. Die CDU bleibt stärkste Kraft mit vier Sitzen, SPD und Grüne folgen mit drei und zwei Mandaten. Die Grünen legten leicht zu und konnten einen Platz dazugewinnen. Die Wählergemeinschaft WAL ist künftig nicht mehr im Ortsrat vertreten. In Krähenwinkel will der amtierende Ortsbürgermeister Steffen Hunger (CDU) im November für eine zweite Amtszeit kandidieren. Das Amt hatte Hunger von seinem Vorgänger Andreas Hartfiel 2020 übernommen. „Ich stehe auf jeden Fall wieder zur Verfügung. Wir werden uns zusammensetzen und schauen, wie wir uns aufstellen“, sagt Hunger. Im Vergleich bekam Hunger weniger Direktstimmen (316) als sein Parteikollege Edgar Schmidt-Nordmeier (414). Ob SPD und

Stichwahlen in Langenhagen – immer für Überraschungen gut

LANGENHAGEN (BE/OK). Es wird spannend am kommenden Sonntag, denn: Wer im ersten Wahlgang vorne liegt, hat die Stichwahl noch lange nicht gewonnen. Das haben die vergangenen Bürgermeisterwahlen in Langenhagen eindrucksvoll gezeigt. 2006 führte Susanne Schott-Lemmer (CDU) nach dem ersten Wahlgang mit 44,9 Prozent vor Friedhelm Fischer (SPD) mit 40,0 Prozent. Zwei Wochen später hatte sich das Bild gedreht: Fischer gewann die Stichwahl mit 52,3 Prozent, Schott-Lemmer kam auf 47,7 Prozent.

Auch 2014 wechselte die Führung. Friedhelm Fischer lag im ersten Wahlgang mit 35,0 Prozent vor Mirko Heuer (CDU) mit 31,6 Prozent. In der Stichwahl setzte sich Heuer jedoch deutlich mit 58,8 Prozent gegen Fischer mit 41,2 Prozent durch.

2001 war die Ausgangslage eine andere: Susanne Schott verfehlte im ersten Wahlgang mit 49,8 Prozent die absolute Mehrheit nur knapp. In der Stichwahl

gegen Siegfried Frohner (SPD) holte sie schließlich 64,3 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag damals bei rund 42 Prozent, 2006 bei 36,4 und 2014 bei 35,0 Prozent.

2021 blieb Langenhagen eine Stichwahl erspart: Amtsinhaber Mirko Heuer wurde mit 55,8 Prozent bereits im ersten Wahlgang wiedergewählt. Damit durchbrach er zugleich den sprichwörtlichen „Fluch“ von Langenhagen, nach dem Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern nur eine Amtszeit gewährt würde.

2026 ist nun erneut alles offen. Heuer kam am 13. September auf 36,1 Prozent, Lars Barlsen auf 33,8 Prozent. Wer diesmal die zusätzlichen Stimmen der ausgeschiedenen Bewerberinnen und Bewerber auf sich vereinen kann, ist völlig offen, denn da sind die 16,9 Prozent, die AfD-Kandidat Jürgen Alenberg im ersten Wahlgang gewann. Ein ordentlicher Brocken Stimmen - und wohin sie gehen könnten beziehungsweise ob

AfD-Wählende den zweiten Wahlgang überhaupt wahrnehmen, kann niemand voraussagen.

Und noch etwas ist auffällig: Bei den Ratswahlen liegt die SPD in Langenhagen traditionell mal mehr, mal weniger vor der CDU. Bei drei der bislang vier Wahlen um das hauptamtliche Bürgermeisteramt setzte sich dagegen ein CDU-Kandidat oder eine CDU-Kandidatin durch. Die Bürgermeisterwahl hat damit ihre eigene Dynamik, die sich nicht einfach aus der Stärke der Parteien im Rat ableiten lässt. Die Wählerinnen und Wähler in Langenhagen nehmen den Begriff „Personenwahl“ dabei ernst.

Bei einer Wahlbeteiligung von vielleicht wieder nur 35 Prozent können zudem vergleichsweise kleine Verschiebungen bei der Zahl der abgegebenen Stimmen das Ergebnis deutlich verändern: In Langenhagen entsprechen bei dieser Beteiligung bereits rund 132 Stimmen einem Prozentpunkt.

Goldene und Jubelkonfirmation

LANGENHAGEN. Für Sonntag, 27. September laden die evangelischen Kirchengemeinden Emmaus, St. Paulus und Zum Guten Hirten dazu ein, gemeinsam Jubelkonfirmation zu feiern. Eingeladen sind alle, die in diesem Jahr ihr 25-, 50-, 60-, 65-jähriges oder ein noch höheres Konfirmationsjubiläum feiern und im Bereich der drei Kirchengemeinden wohnen.

In einem Festgottesdienst zum Erntedank am Sonntag, 27. September, um 11 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten in Godshorn wird an die Konfirmation und die Lebenszeit seither erinnert. Die Gemeinde wird Gott um seinen weiteren Segen bitten. Die Predigt hält Pastor Frank Foerster. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Die Gemeinden bitten um eine Anmeldung bis zum 18. September

in den Gemeindebüros. Für die Jubelkonfirmationen wird eine Urkunde ausgestellt. Die Gemeindebüros sind zu erreichen unter:

Evangelisch-lutherische Emmaus-Kirchengemeinde Langenhagen: Telefon (0511) 74 23 00, E-Mail KG.Emmaus.Langenhagen@evlka.de

Evangelisch-lutherische St. Paulus-Kirchengemeinde Langenhagen: Telefon (0511) 97 39 40, E-Mail kg.paulus.langenhagen@evlka.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Godshorn: Telefon (0511) 7 85 35 84, E-Mail kirchenbuero@zum-guten-hirten.de

Grüne, die zusammen eine Mehrheit stellen, möglicherweise eine Gegenkandidatin benennen, ist noch nicht geklärt. Eine denkbare Kandidatin wäre wohl Susanne Wöbbekind, die sich neben der SPD auch in der Offenen Gesellschaft Langenhagen engagiert.

Ortsrat Krähenwinkel: CDU: Edgar Schmidt-Nordmeier, Steffen Hunger, Horst, Waldfried, Sebastian Kurbach. SPD: Susanne Wöbbekind, Marc Köhler, Cornelia Lütge. Grüne: Gesa Thürnau, Marion Kellner.

Im Ortsrat Schulenburg wird künftig auch die AfD mit zwei Mandaten vertreten sein. Weil allerdings nur ein Kandidat der AfD in Schulenburg zur Wahl stand, führt das Ergebnis im kleinsten Ortsrat allerdings nur zu einem Mandat. Die CDU dagegen büßte zwei Sitze ein, konnte ihr Spitzenergebnis von 2021 (50,22 Prozent) nicht halten. Auf der Guthabenseite konnte Ortsbürgermeister Lutz Döpke (CDU) die deutlich meisten Direktstimmen (501) in seinem Bereich verbuchen. Eine klare Mehrheit für die Wiederwahl liefert das Stimmverhältnis dagegen nicht.

Ortsrat Schulenburg: SPD: Friedhelm Grote, Jens Koch. CDU: Lutz Döpke, Robin Norbert Papperitz. Außerdem Barbara Daum (Grüne), Patrick Krause (AfD).

**Wintergärten
Terrassendächer
Fenster – Haustüren**

Reparatur von Hagelschäden!

Jetzt Angebote
vom Fachbetrieb sichern! **Flex**

Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50

21232501_002626

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

LANGENHAGENER ECHO
WEDEMARK ECHO
SCHWARMSTEDTER ECHO

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Carsten Winkler

Redaktionsleitung:
Thorsten Schirmer

Redaktionskoordination:
Bettina Reimann

Redaktionelle Mitarbeit:
Oliver Krebs (verantwortl. Langenhagen)
Gabriela Vrobel (Wedemark)

E-Mail
redaktion@langenhagener-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss:
jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de

Druck:
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftgeber mit dem Zusatzhinweis
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «
an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11404301_002626